

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

118 (21.5.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393595)

Teil der Unionisten, die für die Regierung gestimmt haben, entscheidende Gegner der Chamberlain'schen Finanz- und Sozialpolitik sind und dies bei der Beratung des liberalen Antrages offen zum Ausdruck bringen werden.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Der Oberbefehlshaber der Truppen in Südwestafrika, Generalleutnant v. Trotha, ist Mittwoch aus Trier mit dem Abendzuge in Gegenwart des dortigen Cäsarierkorps, dreier Kavallerie- und einer jährlingen Menge unter Artilleriechef (1) nach Hamburg abgereist. Vorher hatte die Garnison von Trier dem General einen Jodelzug, sowie eine Serenade dargebracht und die Zivilbehörden hatten ihn durch ein Abschiedsmahl geehrt. — Konnte er nicht ohne diese an die Waldsee-Ausfahrt erinnernden gedächtnisvollen Begegnungen abgehen?

Die Kolonne Jilow hat Csomafuatjwi erreicht. Die zehnte Kompanie läuft die Gegend von Komabobe.

Der Unteroffizier Becker von der 4. Seekompanie ist am 16. Mai im Jagareit zu Ostjapanien an Herzschmerz gestorben. Die Geschichtsberichte aus Deutsch-Südwestafrika werden im „Waldsee-Blatt“ aus Briefen des Hauptmanns Jilow aus dem Lager von Enjatu veröffentlicht. Ueber das Gefecht der Abstellung bei Clabaru am 3. April berichtet Hauptmann Jilow: Nachdem das Hauptgefecht vorbei war, gingen beide Kompanien mit aufgeflogener Seitengewehr zum Sturm vor. Die Herero nahmen aber den Sturm nicht an und gingen zurück. Die Verfolgung wurde etwa sieben Kilometer am Wege entlang fortgesetzt. Danach ging das Detachement mit den aufgefundenen Toten, die von den Hereros alle vollständig nackt ausgezogen und der Kleider und Waffen beraubt waren, auf die Höhe zurück zum Binaueren. Bekannt der Herero Kör wurde mit durchschüttelten Ähren aufgefunden. Einigen Leuten war der Schädel nicht ohne Entschlagen. Die Herero machten nämlich keine Gefangenen, sondern ließen den Schädigen einige Kruste mit Heulen folgen, um den Verdauerten und Gefangenen den Schädel ein zuführen. Die Hauptverluste sind bei dem Rückzugegefecht eingetreten.

Der russisch-japanische Krieg.

Nach Telegrammen aus Tokio und Peking hätten zwei japanische Divisionen die Rückzugslinie der Russen von Mukden nach Charbin abgegriffen. Kurapatin soll nach Charbin gegangen sein, während Alexjew (wohl der Generalmajor gleichen Namens, D. K.) mit 20.000 Mann den in Piansiang sich vollziehenden Rückzug der Russen deckte. Die Japaner besetzten Tschiangling.

In Petersburg zirkuliert das unerbürgte Gerücht, daß General Kurapatin beim Jaren in Ungnade gefallen sei und seine Abberufung sofort erfolgen werde, wenn ein geeigneter Nachfolger gefunden sei.

Russische Torpedobote gingen aus dem Hafen von Arthur, sogen sich aber nach Eintreffen japanischer Verlastungen wieder zurück. Die Hafeneinfahrt war vollkommen versperrt, ist aber jetzt, nachdem ein von den Japanern verlorener Zerstörer entfernt worden ist, wieder frei, aber immer noch gefährlich zu passieren. Die Verbindung nördlich von Dalny ist vollständig abgebrochen.

Der japanische Admiral Togo meidet vom 19. d. M. Der japanische Kreuzer „Kajuga“ ließ infolge drohender Rebellerei vor Port Arthur gegen den japanischen Kreuzer „Sachin“. Letzterer sank in wenigen Minuten. Vier nennig Mann wurden getötet. Am gleichen Tage ließ das japanische Panzerschiff „Sakale“ gegen eine russische Mine und fünf Dreizehner Mann wurden durch Torpedobote getötet.

Zu dem Untergang des Panzerschiffes „Sakale“ berichtet Admiral Togo noch, daselbe sei auf eine Mine gestoßen, 10 Anoten löblich zum Eingang des Hafens von Port Arthur, als es auf hoher See vor Port Arthur kreuzte, um die Verbindung der Japaner zu decken. Der Panzer signalisierte um Hilfe, lief aber alsbald auf eine zweite Mine und sank in einer halben Stunde.

Im Hornort der Japaner, namentlich von Siden her, trat ein Nachfall ein. Nach Meinung der Offiziere handelt es sich sogar um zeitweilige Aufstandsbewegungen von Stellungen, welche infolge des letzten Aufstandes am 17. Mai beiderseits kampferneigmen worden sind. Den Russen ging eine Kadretz zu, daß die Japaner sich bis auf 14 Meilen von Raitichung zurückzogen.

Gewerkschaftliches.

Zum Berliner Bäckerstreik. Am Mittwoch fanden in Berlin sieben Volksoberungen statt, welche die Berliner Gewerkschaftskommission einberufen hatte, um zum Bäckerstreik Stellung zu nehmen. In allen Versammlungen wurde folgende Resolution angenommen:

„Die heutige Volksoberung ist nach den Ausführungen des Referenten und der Diskussionsreferent über die Ursachen des Bäckerstreiks unterrichtet und beklüchtet: In Erwägung, daß alle seitens des Bäckerverbandes vor dem Streik unternommenen

Einigungsversuche von den beteiligten Bäckerinnungen in prominenter Weise abgelehnt worden sind und somit den Bäckereigenen kein anderer Weg als der Streik blieb, erklärt die Versammlung: Es ist eine Ehrenpflicht der fernstehenden Bevölkerung, die Bäckerarbeiter mit aller Kraft in ihrem jäwernen Kampfe zu unterstützen und nur aus solchen Bäckereien Brot und andere Backwaren zu beziehen, welche von der Streikleitung als geregelt bekannt gegeben worden sind.

Insbesondere soll die Versammlung die Beilegung des Hols- und Loggenwesens in den Bäckereien im Interesse der Allgemeinheit für dringend notwendig, da erst mit derselben die handballigen Wirtshäuser im Bäckergewerbe verschwinden werden.“

In zehn Bezirksversammlungen nahmen die Bäckermeister zu dem Streik Stellung, von welcher nun verlautet, daß eine Anzahl Meister ihre Bewilligung wieder zurückziehen wollen. Also nichts als Wortbruch! Die Meister wollen sich auch an den Arbeitgeberverband anschließen. Wegen Beilegung und unanternen Wettbewerbs hat der Vorstand der Berliner Bäckereigenen gegen den Leiter des Berliner Bäckereigenen Strafantrag gestellt. Dieser Strafantrag ist jedoch vom ersten Staatsanwalt Jendel abgewiesen worden. Herr Jendel, der sonst nicht zu den angenehmen Staatsanwälten gehört, hat mit bemerkenswertem Mut den Jörn der Bäckermeister auf sich geladen. Wenn man nicht einmal mehr auf den Staatsanwalt vertrauen kann, hört sich doch alles auf. Zu solchen Strafen hat man die Streikleiter von Grimmschau verurteilt. Aber da sieht man wieder einmal, daß von Staats wegen für den „kleinen Mann“ gar nichts geschieht!

Aus Stadt und Land.

Bant, 20. Mai. Eine Konferenz der Zahlstellen Oldenburgs und Ostfrieslands des Zimmerverbandes findet am zweiten Pfingsttage in der „Wache“ statt.

Eine recht kalte Temperatur macht sich zur Zeit wieder fühlbar. Wahrscheinlich ist dies eine Folge der schweren Gewitter, die in den letzten Tagen über Nordwestdeutschland gingen. Hoffentlich wird die wärmere Temperatur bis zu den Pfingsttagen wieder eingetreten sein.

Die „goldene Freiheit“ ludte heute Vormittag ein Gefängnisinsasse zu entgehen. Beim „Friedrichshof“ kam jedoch der Insasse verlor den Fluchtversuch zu Falle, und so mußte er nur zu bald wieder den Weg zum Gefängnis antreten.

Die Abonnementskongresse im „Friedrichshof“ werden Mittwoch nach Pfingsten wieder begangen. Für das multimedialste Publikum bilden diese Kongresse immer einen schönen Genus.

Wilhelmsaven, 20. Mai. Ein schlechtes Licht auf unser musikliebendes Publikum wirft die Tatsache, daß das am Dienstag in der „Burg Hohenzollern“ angelegte Gastspiel von Mitgliedern des Oldemb. Hoftheaters so schwach besucht war, daß die Darsteller es vorgezogen, das für gestern abend angelegte zweite Gastspiel ausfallen zu lassen. — Ein Trost für Herrn Heuter.

Zur Bewältigung des Pfingstverkehrs auf der hiesigen Eisenbahnstation sind folgende Vorkehrungen getroffen: Am Freitag und Sonnabend vor dem Fest werden die Personen- und Gepäckhalter den ganzen Tag, mit Ausnahme der Stunden von 1—3 Uhr nachmittags, geöffnet sein. Hierdurch wird dem Publikum Gelegenheit gegeben, sich schon vor dem Feste mit den erforderlichen Fahrkarten zu versehen. Auch wird die Annehmlichkeit geboten, das Gepäck schon vor Antritt der Reise abfertigen zu lassen. Es liegt im Interesse des Publikums, von dieser Einrichtung möglichst ausgiebigen Gebrauch zu machen. Es erspart sich dadurch große Ueberbahrung und langes Warten.

Jezer, 20. Mai.

Die hiesigen Barbiers und Friseurer haben beschlossen, eine kleine Preisverhöhung für ihre Dienstleistungen vom 1. Juni 1904 ab einzutreten zu lassen. Wenn man bedenkt, daß die gegenwärtigen Preise seit 30 Jahren bestehen und die Kosten des Lebensunterhalts sich während dieser Zeit verdoppelt haben, dann wird man den Befehl als durchaus gerechtfertigt ansehen. Die Preisverhöhung bezieht sich vor allen Dingen auf Arbeiten außer dem Geschäftsallo, wo der Preis für das Rasieren von 10 auf 15 Pfg. erhöht wird. Die geringfügige Verbilligung wird von jedem Willigdenkenden als begründet anerkannt werden.

Ziel, 20. Mai.

Erhängt angefallen wurde gestern Abend die Ehefrau des Rentners G. im nahen Driefel. Was die Frau zu diesem Schritt gebracht hat, ist nicht bekannt.

Warel, 20. Mai.

Von vielen betrauert, ist er gestorben, unser Freund, der Bauer Aug. Haber, im jugendlichen Alter von 28 Jahren. Er ist nie in die Öffentlichkeit getreten und doch hat er mehr geleistet und geschaffen, als mancher Mann, dessen Name mit Orden bedeckt ist und dessen Namen einen hohen Klang hat. Von frühesten Jugend gewerkschaftlich und politisch organisiert, kämpfte er unermüdetlich für die Befreiung der

Arbeiterklasse, nur die Allgemeinheit im Auge, keine eigene Verlor und Erleichterung oft in die Schanze schlagen. Was seine Kollegen an den Verlorenten verloren haben, können nur diese selbst abschätzen, daß dies aber nicht gering eingeschätzt wird, drohes schon der Umstand, daß der Hausierland der Bauer zu der Beerdigung einen Vertreter in dem Gammelfischer Hofbellen entsandte. Die Partei hat einen überzeugten, jeder Zeit zur Hilfe bereiten Anhänger verloren. Er ruhe in Frieden!

Oldenburg, 20. Mai.

Die Versammlung des Volksoberens Oldenburg fällt am 1. Pfingsttage aus; dieselbe wird am 29. Mai stattfinden.

Holligliche Ermittlungen sind jetzt in Saden des Verkaufs verdorbener Fischkonserven im Gange.

Extrazüge verkehren an den Pfingsttagen auf den oldenburgischen Eisenbahnen. Wir verzeihen die Interessenten auf die auf den Stationen ausgehängten Fahrpläne.

Das Fest der Fahnenweihe bezieht am 2. Pfingsttag der Verband der Schneider im Vereinshaus, Rellenstraße. Das Fest besteht in Feste, Konzerte, Aufführungen und Ball. Der Beginn der Feste ist nachmittags 3 Uhr.

Stroffammer. Wegen Urkundenfälschung, die sie begangen hat durch ein gefälschtes Telegramm an den Gerichtsprokurator, hat die Ehefrau J. aus Sanberaldhof 5 Tage Gefängnis zu verbüßen. — 20 Mk. Geldstrafe zu zahlen hat der Arbeiter J. zu Eperden, weil er aus seiner Wohnung die neue Wohnung mitnahm.

Der Zimmermann J. aus Bürgerfelde verdächtige einen Gutsinspektor, der ihn vom Gute weisen wollte, mit einem Messer. Wegen dieser Rohheit wurde er zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der Kellner E. aus Bant, mehrfach verurteilt, entwandte bei einem Pfandbleicher eine Uhr und verurteilte bei einem andern Pfandbleicher ein Vormonats zu entgehen. Diese Straftaten bringen ihm ein Jahr Gefängnis ein. — Zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt wurde ein Stundenmädchen u. zu Bürgerfelde, weil sie auf fremden Namen Gegenstände einkaufte und sich Unterschlagungen schuldig machte.

Krugsteden, 20. Mai.

Mit dem Moorbranden ist am Mittwoch begonnen worden. Leider hat das Regenwetter wieder eingeleitet, so daß die Kolonisten mit dem Brennen nicht vorwärts kommen.

Wildeshausen, 20. Mai.

Von einem Unglücksfall ist Frau W. B. hieselbst betroffen worden. Diese war bei dem Aufsteigen der Gardinen beschäftigt und war dabei auf eine Leiter gestiegen. Wie man annimmt, soll die Leiter ausgereißt sein und brach Frau B. bei dem Sturz von derselben dem Unterraum.

Hollen, 20. Mai.

Durch Feuer zerstört wurde am Mittwoch das Haus des Kolonisten Willhaus zu Borgefeld. Gerechtete konnte fast nichts werden. Im Vieh kam ein Schaflein mit sieben Ferkeln und ein Kalb in den Flammen um.

Aus den Vereinen.

- Bant-Wilhelmsaven.
Doljarbeitervereinen. Sonntag, 21. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der Wache.
Verband der Lapezler. Sonnabend, den 21. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Th. Well, Grenzstraße.
Verband der Brauereiarbeiter u. verw. Berufsorganisationen. Sonnabend, 21. Mai, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der Germaniahalle.
Rorden.
Verband der Bauarbeiter. Sonntag, den 22. Mai, nachmittags 4 Uhr: Versammlung bei Baummann.
Doljarbeiter-Verband. Sonntag, den 22. Mai, nachmittags 6 Uhr: Versammlung bei Baummann.

Aus Rad und Fern.

Eine sensationelle Verhaftung wird aus Dortmund gemeldet: Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde gestern der Arzt Dr. Grönte in Ulma verhaftet. Man bringt den Haftbefehl mit dem fälschlich erfolgten Tod seiner Tochter in Verbindung.

Grobes Kuffchen muß in Hamburg und darüber hinaus die Verhaftung des Polizeiwachmeisters Fischer erregen, der auf dem dortigen Schlachthof darüber zu wachen hatte, daß niemand von dem minderwertigen beanstandeten Fleisch unbesorgten Gebrauchs macht, in handballigen Wirtshaus seines Amtes aber es selbst wieder in Verkehr brachte. Fischer hat, wie die „Wld. Freiheit“ mittelt, aus diesem betrügerischen Handel bedeutende Summen erworben. Die Kriminalpolizei ist nunmehr ermächtigt, den Abnehmer des Fleisches auf die Spur zu kommen. Man darf um so mehr hoffen, daß dieses gelingt, da Fischer kein schändliches Gewerbe bereits in vollem Umfang eingehtanden hat.

News aus aller Welt.

Berlin, 19. Mai. Dem „Vorwärts“ zufolge befinden sich noch immer 1200 Arbeiter der Verlastungen der Großen Berliner Straßenbahn im Ausstand.

Hamburg, 19. Mai. Aus den Nachbargebieten treffen Diobspoliten über schwere Schäden

bei einem Wirbeldamm und Hagelböden ein. In Darburg ist ein Gerüst mit Mauern umgeworfen worden, einige von denselben wurden schwer verletzt. In Wedel wurden drei Personen durch Windstöße getötet.

Stettin, 19. Mai. Wegen Beilegung des Bauernes Offiziers wurden heute die Redakteure des hiesiger Tagesblattes „Waldsee“ und Robert Emil Hügel; letzterer 100 Mark Geldstrafe und wegen Uebertretung nach § 9 des Preßgesetzes zu 5 Mark Geldstrafe verurteilt; letzterer wird kostenlos freigesprochen.

Frankfurt a. M., 19. Mai. Der Reichsträger Groß und der Richter Stafford sind bei dreitägiger Verhandlung vom Schwurgericht schuldig befunden, am dem hiesigen Klavierhändler Bichstein am 26. Februar 1904 einen Raubmord verübt zu haben. Es wurden zu 20 Jahre verurteilt.

Berlin, 19. Mai. In Delatna sind 200 Häuser abgebrannt, 500 Personen sind obdachlos.

Christiansburg, 19. Mai. Der Sporting bewilligte einen Schwabenerzug mit 282.000 Kronen an die Wallfischfanggesellschaften anlässlich des Festes des Wallfischfanges an der normergischen Küste.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 20. Mai. Der Verein deutscher Schiffswerten beschloß in seiner getrigen Generalversammlung die Veranstaltung einer deutschen Schiffahrt-Ausstellung im Jahre 1904 in Tübingen.

Stroßburg i. G., 20. Mai. Der 23-jährige Sohn des früheren Reichstagsabgeordneten Leutlich, welcher letzterer im Jahre 1874 die bekannte Protestnote eingebracht hatte, wurde ausgerechnet über die Grenze gebracht, weil er sich ohne Erlaubnis in den Reichsländern aufhielt.

London, 20. Mai. „Daily Express“ meldet aus Wien: Der britische Kreuzer „Espiegle“ sei von dort nach Ruischwang geflohen, das von den Japanern kriegslos.

Tosio, 20. Mai. Auch hier wird gemeldet, daß bei Raitin eine heftige Schlacht stattfand, wobei die Russen 2000 Mann erloren.

Wienheimel, 20. Mai. Ein englisches Koronensboot ist nach Ruischwang, das von Japanern besetzt ist, abgegangen, um die englischen Interessen zu schützen.

Kienlin. Gegen die japanische Flotte-Korvette eine Schlappe erlitten und sei zurückgebrängt.

Briefkasten.

- I. In der Höhe des Gefechtes kann bei einer Tageszeit, bei welcher gewöhnlich, zumal bei Redaktionschluss mit Minuten gerechnet wird, nicht ein Druckfehler vorkommen. Sogar das neue Redaktionsgeleit bringt eine Druckfehlerberichtigung.
2. Korben. Sowohl wegen der Beilegung der Wafere als deren nicht Eintreffen empfehlen wir Ihnen bei dem heutigen Postamt persönlich Befehnde zu erheben. Die Befehnde kann aber nicht allgemein gehalten sein, sondern es muß der Tag und alle tatsächlichen Umstände, welche die Befehnde notwendig genau angeben werden. Das Vorker geht übrigens regelmäßig jeden Nachmittags 4 Uhr um uns nach der Welt. Die Exped. des „Nord. Post.“

Carlitz.

Für den Carlitzland gingen bei der Kadetten ein: 1 Rdt. für Rat und Kaufant.

Schiffahrts-Nachrichten vom 20. Mai.

- Telegramme des Norddeutschen Lloyd.
Schneid. „Stroming-Bildchen“ n. Rumpart, n. Eberburg.
Veld. „Wain“, n. Osteln b. in Gutz angeht.
Veld. „Koband“, n. Gaba l. getieren Cuxhafen b.
Veld. „Brinck Wille“, n. Rumpart l. Eberburg a.
Veld. „Wanderburg“, n. Rumpart angeht.
Veld. „Brinck Irene“, n. Rumpart angeht.
Veld. „Grober Ausfall“, n. Rumpart angeht.
Veld. „König Walle“, n. Rumpart, Vonta Tegebo a.
Veld. „Wanderburg“, n. Rumpart l. Eberburg angeht.
Veld. „Eberck“, n. Rumpart l. n. auf Weller angeht.
Veld. „Wanderburg“, n. Rumpart l. n. auf Weller angeht.
Veld. „Wanderburg“, n. Rumpart l. n. auf Weller angeht.
Veld. „Wanderburg“, n. Rumpart l. n. auf Weller angeht.

- Telegramme der Dampfischfahrtsgeellschaft Hansa.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.

- Telegramme der Dampfischfahrtsgeellschaft Rupsia.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.

- Telegramme der Dampfischfahrtsgeellschaft West.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.
T. „Wanderburg“ vert. Fort Galt poliert.

- Schiffe, welche die Amber Schifffahrt verlassen.
Schiff „Wanderburg“ von Rumpart.
Schiff „Wanderburg“ von Rumpart.
Schiff „Wanderburg“ von Rumpart.
Schiff „Wanderburg“ von Rumpart.
Schiff „Wanderburg“ von Rumpart.

London, 20. Mai. Der 920 Reg.-Z. große kanadische Dampfer „Gaiter“, von Rumpart kommend, ist im englischen Kanal nach einer Stöpfung gestrandet. — Der 287 Reg.-Z. große britische Dampfer „Wanderburg“, von Rumpart nach hier unterwegs, strandete an der dortigen Küste. — Der 1000 Reg.-Z. große Dampfer „Wanderburg“, von Rumpart kommend, ist im englischen Kanal nach einer Stöpfung gestrandet.

Waldsee, 19. Mai. Der britische Dampfer „Wanderburg“ polierte in Rumpart ab und hier die dortige Küste. — Der 1000 Reg.-Z. große Dampfer „Wanderburg“, von Rumpart kommend, ist im englischen Kanal nach einer Stöpfung gestrandet.

Wo gehen wir Pfingsten hin?

Nach Schmidts Garten-Etablissement am Banter Hafen!!
 Dort konzertieren an beiden Pfingsttagen das beliebteste Damen-Orchester „Radehky“ und die berühmten Solisten und Duettisten Geschwister Zump. Anfang 6 Uhr früh. Dauer außer der Kirchzeit bis in die Nacht. Dazu ladet ein **Wilhelm Schmidt.**

Hoyer-Bräu!!

berühmtes Oldenburger Bier, empfiehlt hell und dunkel zum Preise von 36 Flaschen oder 10 1/2-Liter-Krügen für 3 M. frei Haus.

C. J. Arnoldt

Biergroshandlung mit Motor- und Kältemaschinenbetrieb.

Kinderwagen und Sportwagen!

Vedor Sie einen Kinder- oder Sportwagen kaufen, wollen Sie gefälligst Preise u. Auswahl bei uns ansehen.

Gebr. Fränkel,

Größtes Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte am Plage.



Heinrich Gerdes - Varel.

Spezialgeschäft für Herren- und Knabenkleidung

empfiehlt in vornehmer gediegener Auswahl:

flotte farbige Jackett-Anzüge,
 Elegante schwarze Anzüge,
 Rock- und Gehrock-Anzüge,
 farbige und weiße Westen,
 Praktische solide Hosen,
 Elegante helle Hosen,
 Hochfeine Kammgarnhosen,
 Wasserdichte Pellerinen,
 Radfahrertragen,

Knaben-Blusen-Anzüge,
 Knaben-Jackett-Anzüge,
 Knaben-Joppen-Anzüge,
 Knaben-Wollblusen,
 Knaben-Waschblusen,
 Knaben-Waschanzüge,
 Knaben-Leibchenhosen,
 Knaben-Regencapes,
 Knaben-Sportmützen.

Herren-Wäsche:

Tragen in verschiedenen Facons,
 Große und kleine Vorhänden,
 Servietten, Tischentwäfer,
 Wäschehosen (1 u. 2 Knopf).

Vorzügliche Auswahl in Schlipsen,
 Schließen, Negatives, Wästrons,
 Westen und Selbstbindern,
 auch für Kinder.

Normalhemden, Normalhosen, Normaljaeken,
 in bekannt soliden Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Hosenträger. Regenschirme.

Leichte Sommerkleidung:

Washjoppen, Lüsterjackets, Alpaca-Jackets, Jagd- und Lodenjoppen.

Hüte. Mützen.

Streng reelle Bedienung!

Offene feste Preise!

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Zu vermieten

umhängehalter eine schöne dreiräum. Etagenwohnung mit abgesehl. Korridor und Speisekammer zum 1. Juli.
C. Arias, Hafenstraße 22, am Banter Hafen.

Zu vermieten

zum 1. Juli d. Js. eine recht freundl. dreiräum. Oberwohnung mit abschließbarem Korridor.
Mandatar G. Schwitters, Bant, Nordstraße 16.

Zu vermieten

zum 1. Juni d. Js. eine dreiräumige Unterwohnung in Wilhelmshaven, Krumme Straße 7.
Mandatar G. Schwitters, Bant, Nordstraße 16.

Zu vermieten

zum 1. Juni d. Js. eine dreiräumige Oberwohnung in Reg. Nr. 5.
Mandatar G. Schwitters, Bant, Nordstraße 16.

Zu vermieten

mehrere drei- u. vierzimm. Wohnungen.
J. Cufen, Mühlenweg 28a.

Zu vermieten

zum 1. Juni zwei Zimmer mit Kocheneinrichtung.
Neue Willh. Straße 9.

Zu vermieten

zum 1. Juni ds. Js. eine dreizimmige Unterwohnung nebst Gartenland an der Großenschaalstraße Nr. 73.
Mandatar G. Schwitters, Bant.

ff. Schnittbohnen

pr. Pfd. 18 Pf. sowie **delikateten Sauerkohl** empfiehlt

Johannes Arndt.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener Kinderwagen.
 Illmenstraße 17, part.

Nähmaschinen

in größter Auswahl.

B. F. Ruhlmann,
 Bismarckstraße 17.

Naethers



Reform-Kinderwagen.

Das Schönste und Beste was je geboten wurde. Alle Sitz- und Liegewagen zu benutzen.
 Neueste Muster. Größte Auswahl. Billigste Preise.
J. Egberts,
 Grosses Geschäftshaus.

Ein Kindermädchen

für den Nachmittag gesucht.
Frau Dr. Schwannhauer.

Gesucht

ein schulfreier Kaufbursche auf sofort.
G. Lutter, Bismarckstr. 55.

Gesucht

auf sofort ein kleiner Knecht und ein Küchenmädchen nach dem Lande gegen hohen Lohn.
Frau Rogge, Vermittlungs-Bureau, Bremer Straße 7.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer, Woche 250 Mark.
Behrens, Mühlenweg 7.

Große Kinder-Bettstelle

zu verkaufen.
 Raifstraße 127, 2 Tr. 1.



Kunden erhalten Waren ohne Anzahlung!

Zu den Feiertagen

empfiehlt:

Kalbfleisch, Rindfleisch und Schweinefleisch

in prima Qualität, sowie sämtliche Aufschnitt, als harte Wurst, Salami u. i. w. u. i. w. zu billigt gehaltenen Preisen.

G. Lübben,
 Schlachtermeister,
 Mitscherlichstraße.

Prima feisches **Füllfleisch** empfiehlt

V. Claasen, Bant, Schillerstraße 12.

Illale: Deypen, Alte Str. 11.

Spargel, Schinken, Schweinsköpfe

ff. ammerl. und weltf. geräucherte Schweinsköpfe

pr. Pfd. 40 Pf., empfiehlt

G. Lutter,
 Bismarckstr. 55. Berl. Güterstr. 30.

Empfehle zu den Feiertagen:

Nettes Kalbfleisch, Hammelfleisch, Rind- u. Schweinefleisch

sowie biden Nindertalg.

H. Wulff, Friederikenstraße 5.

Zu den Feiertagen

empfiehlt alle Sorten

Fleisch- und Wurstwaren, billig.

Besonders seien schönes Kalbfleisch, sowie schönen durchwachsenen trocken geräucherten Speck, das Pfd. zu 60 Pf. bei Abnahme von ganzen Seiten, so lange der Vorrat reicht.

J. Schienel,
 Alte Straße 3.

Hochfrine Mai-Gras-Butter

empfiehlt

Johannes Arndt.

Zu den Feiertagen

empfiehlt:

Kalbfleisch, Rindfleisch und Schweinefleisch

in prima Qualität, sowie sämtliche Aufschnitt, als harte Wurst, Salami u. i. w. u. i. w.

Gottfr. Winter
 Schlachtermeister,
 Neubrem, Grenzstraße.

10000 Mk.

auf absolut sichere 2 Hypothek zu 5 Proz. zu belegen.

Mandatar G. Schwitters,
 Bant, Nordstraße 16.

Barth & von der Brühl
 vormals H. S. Büchmann.



Abteilung Schuhwaren.

• • Billiges Angebot! • •

- Prima Vorkalf-Damen-Stiefel**
zum Anziehen und Schließen, in neuesten, breiten, runden und spitzen Facons, bequeme Vorkalfformen, mit Lederkappe und Lederbrannsohle, Wert 10,00 Mark, **jetzt 8 Mark.**
 - Prima Kalbleder-Damen-Zugstiefel**
mit niedrigem und hohem Absatz, spitze und breite Facons, in großem Sortiment, Wert bis 8,50 Mark, **jetzt 6 Mark.**
 - Prima Satin-Kalbleder-Damen-Zugstiefel**
in bequemen Vorkalfformen, mit und ohne Lackbeleg, Wert 9,50 Mark, **jetzt 7 Mark.**
- Einzelpaare verschiedener bester Qualitäten, welche nicht weiter geführt werden, zu jedem Preise.

Etablissement Friedrichshof

Bant, Peterstrasse.

Am ersten Pfingstfeiertag
 Morgens 6 Uhr:
 Eröffnung der diesjährigen Sommer-Saison.
 Mittags von 11 1/2 bis 1 Uhr:
Grosses Frühschoppen-Konzert.
 Entree frei. — Nachmittags 4 Uhr:
Militär-Konzert.
 Entree frei. Abends große Illumination.
Am zweiten Pfingstfeiertag
 Mittags von 11 1/2 bis 1 Uhr:
Promenaden-Konzert
 von der ganzen Kapelle des Kaiserl. II. Seebataillons.
 Entree frei. — Im großen Ballsaal von 4 Uhr an:
Sommernachts-Ball.
 Die Direktion: H. Willmann.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne Cate Vert. Göder und Lilienburgstraße ein zweites

Schlachterei- u. Wurstgeschäft.

Bitte die Bewohner von Heppens und Umgebung um gütigen Zuspruch, da es mein Bestreben sein wird, alles in nur bester Ware bei soliden Tagespreisen zu liefern.

Empfehle zu den Feiertagen

in besonders guter Ware:

Kalbfleisch, junges Hamm-, Rind- und Schweinefleisch, sowie sämtlichen Rulschnitt und Wurstwaren.
 Hochachtungsvoll

M. Vohs, Schlachtermstr.

Heppens, Lilienburgstr., den 20. Mai 1904.

Zu verkaufen
 acht Wochen alte gute Ferkel.
 Genossenschaftsstr. 38.

Zu verkaufen
 ein Haus mit Kuddinger.
 H. Willen, Sternstr. 76.

Der Arbeitsnachweis
 der Malergehilfen
 befindet sich bei
P. Göring, Grenzstr.

Beantwortlicher Redakteur: D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Niemand

kann Ihnen billigere Preise machen wie ich. Ich verkaufe total aus und zwar zu

jedem nur annehmbaren Preise!

Vorrätig sind noch kolossale Mengen in Anzügen, Hosens, Hüten, Mägen, sowie sämtlichen Herren-Bedarfs-Artikeln.

Louis Beeser Bismarckstraße, Ecke Marktplatz.

Zur deutschen Eiche

Im Bantler Wald.
 Am 1. Pfingstfeiertage,
 morgens 6 Uhr:
Frühkonzert.
 Entree frei.

Nachm. 3 1/2 Uhr:
Großes Familien-Konzert,

ausgeführt von der gesamten, 20 Mann starken Bantler Stadtkapelle (Direktion Hiller-Bodmann).
 Zur Aufführung gelangt u. a.: Cenerente zu „Wilhelm Tell“, Große Pantale aus „Bohngarten“ u. „Im Automatenkabin“, Humor, Potpourri.
 Entree 20 Pf., Programm 10 Pf., Kinder frei.

Zu diesem gemächlichen Konzert laden ergebenst ein
 Die Direktion **W. Düne**
 der Bantler Stadtkapelle.

Rüstringer Hof, Schortens.

Am 2. Pfingstfeiertage:
Große

Tanzmusik

in meinem neu decorierten Saale.
 Es ladet freundlichst ein
A. Dekena.

Drieteil bei Zetel.

Am 2. Pfingsttage:
Großer Ball.

Anfang nachm. 5 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein
G. Haffelbach.

Dortselbst liegt das „Norddeutsche Volksblatt“ aus.

Zu vermieten
 auf sofort oder später eine große dreizimmerige Oberwohnung, monatl. 15 Mk.
Joh. D. Jansen, Jedellustr. 21.

Der Arbeitsnachweis der Holzarbeiter

befindet sich in der „Arbe“ zu Bant. Etwasige Wünsche an denselben wollen die Herren Arbeitgeber an Herrn **Heinz Ahlers**, Bant, Wellenstr. 7, gelangen lassen.

Der Beauftragte.

Fedderwarden.

Am 1. Pfingstmorgen:

Freikonzert.

Ausgeführt vom Bant-Wilb. Zitherklub (Dir. Neumann).
 Hierzu ladet freundlichst ein
Carl Schröder.

Zetel.

Gasthof zum lühlen Grunde.

Am 2. Pfingsttage:
Großer

Einweihungsball

Es ladet freundlichst ein
Carl Margwart.

Norden.

Am 2. Pfingsttage sowie an den drei folgenden Markttagen findet in meinem Saale

Tanzmusik

statt. Hierzu ladet freundlichst ein
G. Bergmann.

Zum schwarzen Ross, Varel.

Am 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr ab:

BALL

wozu sich einladet **Heinz Meyer.**

Leer.

Metallarbeiter-Verband.

Am 1. Pfingsttage:

Gemeinschaftl. Ausflug.

Morgens volle 8 1/2 Uhr mit der Kreisbahn nach Vogelsheim, von dort Fußtour nach Hohlheim-Stade.

Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder mit Freunden u. Angehörigen erwünscht. Wiederholter sind mitzubringen.

J. A. H. Hammen.

Uchtung!

Handels- u. Transportarbeiter.

Die Versammlung in Sedan am Sonnabend den 21. Mai fällt aus. Der Vorstand.

Gem. Ortskrankenkasse

der vereinigten Gewerke.
 — Hebung der Beiträge: —
 Sonnabend den 21. Mai im Kaiserhofal (J. Foden, Koonstr., Willems-hausen) und Mittwoch den 25. Mai nachmittags von 11 bis 12 Uhr im Rathhaus-Restaurant zu Bant.

Frauenbund

Waren zum Festbedarf sind in bester Güte wieder eingetroffen. Latex andern auch Salat, Gurken, Radishes, Blumenkohl etc. Verkaufsstelle: Neue Wilb. Straße 75.

Hof von Oldenburg, Varel.

Am 2. Pfingstfeiertag:

BALL.

Anfang 4 Uhr. Es ladet freundl. ein
Joh. Meyer.

Danksaagung.

Für die uns von allen Seiten erwiesene Teilnahme beim Dahinscheiden unserer unvergesslichen Tochter sagen wir unsern aufrichtigsten Dank.

Kampshausen, den 20. Mai 1904.
H. Pauls und Frau.
 Hierzu ein 2. Blatt.

Verlobungs-Ringe

kaufen Sie am billigsten bei
Chr. Schwardt, Marktstr. 22.
Eingravieren der Namen gratis.

Baupläne

an der Straße in Neuenroden bei der Schule preiswert zu verkaufen. Zum Bau von 2-Familienhäusern wird Baugeld gegeben, auch kann gegen geringe Anzahlung Häuser fertig bauen. Großer Stall und Gartenland hinter dem Hause.

Paul Vater, Bant.

Zu verkaufen

ein neu erbautes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Hausgrundstück sowie

Baupläne

an der Heimbühle-Neumer Landstraße. Baugeld auf Wunsch.

V. P. Bühmann.

Garantiert reinen

Bienenhonig

versenden die 9 Pfd.-Dose franco zu 5 Mk. gegen Nachnahme

J. Gutentag u. Sohn,
Nover.

Die Einrahmung

v. Bildern, Braukränzen usw. wird sauber und unter Garantie Handbucht ausgeführt bei

Georg Buddenberg.

Lassen Sie Ihre



nur bei **Christian Schwardt**, Uhrmacher, Marktstraße 22, reparieren. Nur gute Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

Wider die

Pfaffenherrschaft

Heft 2 ist erschienen bei

G. Buddenberg
Buchhandlung, Peterstraße 30.

Zu vermieten

zum 1. Juni eine dreizimm. Etagenwohnung mit abgeth. Korridor, Preis 17 Mk., sowie eine dreizimm. Wohnung, Preis 15 Mk. Zu erfragen bei

H. Rarms, Thellenstr. 11.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine fünfzimmige zweite Etagenwohnung und zum 1. Juli oder später mehrere vier- und fünfzimmige dito, sämtlich mit abgeth. Korridor und Balkon an ruhige Bewohner. Treppeneinigung und Beleuchtung wird vom Hauswirt besorgt.

Bernh. Gorbjen, Wischerstr. 40.

Zu vermieten

zum 1. Juni 1 vierzimm. und 2 dreizimmige Wohnungen mit all. Zubehör.

D. Eggerichs, Tonndelch, Jodeliusstraße 34.

Zu verkaufen

zwei schwere eiserne Säulen, billig.

E. Sadewasser.

Zu vermieten

mehrere drei- und vier. Wohnungen.

Richter, Wischerstr. 21.

**Neu
eingetroffen:**

**Feigen à Pfund 28 Pf.
Hochfeine Rosinen
ohne Steine, Pfd. 25, 29, 39 Pf.
Ringäpfel à Pfd. 39 Pf. Bohrapfel à Pfd. 52 Pf.
Pflaumen à Pfund 25, 31 bis 44 Pf.**

Brandenbusch Kaffeegeschäft

• Marktstrasse 24 • Bismarckstrasse 11. •

Auf Südfrüchte gewähren
genau wie auf Kaffee, Thee, Chocolate,
Cacao, Bonbons, Margarine, Gelee

**4 bis
8 Prozent
Rabatt!**

Unterrichts- Kurse

in Buchführung, Schnell-
Schön schreiben,
prakt. Kontorwissenschaften u.
werden binnen kurzem hier in
Bant für Damen und Herren
eröffnet.

**Sicherer Erfolg streng
garantiert.**

**Ausführl. illustrierte Pro-
spekte kostenlos in der Exp.
d. Bl. zu haben.**

Anmeldungen nimmt der
gegenwärtig hier weilende Geschäftsführer
Herr **F. Kramer** bei seinen
Besuchen entgegen; auch können
Anmeldungen direkt an
entsprechende Adresse eingereicht
werden.

Direktor Levor,
Inhaber der staatlich konfessionierten
Privat-Handels-Lehr-Anstalt
M. Glabbech
u. der Internationalen Handels-
Lehranstalt Hamburg.

Eisenbahn-Fahrplan

auf Karton gedruckt und mit Dejen
zum Aufhängen versehen, praktisch
für jedes öffentliche wie private
Lokal (Preis 10 Pf.), zu haben in der
Expedition des „Nord. Volksbl.“

Tapeten

in großer Auswahl, sowie fertige
Pausen und Schablonen in
modernster Ausführung empfiehlt

P. Plücker,
Bant • 38 Peterstraße 38.

Nur solange der Vorrat reicht!

Einige Hundert Stück Damen-Blusen
in Wolle, Waschstoffe und Seide,
bis 5 Mark unter Preis.

Einige Hundert Stück Sonnenschirme
schwarz, farbig und weiß, bis 5 Mk.
unter Preis.

Kinder-Mädchen • Kinder-Schürzen
unter Preis.

**Sämtliche
Damen- u. Kinder-Konfektion**
— unter Preis. —

Trotz der jetzigen billigen Preise haben die Bons für Prämien Gültigkeit.

Warenhaus Gebr. Hinrichs, Bismarckstr.

Zu vermieten

auf sofort oder später ein kleiner Laden
mit Wohnung und einer desgleichen
ohne Wohnung.

**Georg Buddenberg, Bant,
Peterstraße 30.**

— Varel. —

Eine fast neue Strickmaschine billig
zu verkaufen. Verkauft gratis.
Schätzingstraße 10.

Restaurant Starwing

Ede Verh. Peter- u. Hlandstr.

Empfehle guten bürgerl. Mittagstisch
von 50 u. 60 Pf. Abendbrot
40 Pf. Reichhaltige Speisekarte.

C. Starwing.

Zu vermieten

eine kleine Wohnung zum 1. Juli.

Wolstein, Poppenstraße.

Zu vermieten

schöne drei- und vier. Wohnungen.

Niemann, Werstr. 68.

Zu vermieten

ein fein möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer.

Wollermann, Nordstr. 1.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine schöne drei- und
vierzimmige Erkerwohnung mit ab-
geschlossnem Korridor, Speisestube u.
c.

B. Buddenberg, Bant, Peterstr. 30.

Zu vermieten

mehrere drei- und vier. Wohnungen
mit allen Bequemlichkeiten auf sofort
oder später.

D. Egner,
Heppens, Raab u. Schulstr. Ede.

Zu vermieten

zu Juni oder später eine dreizimmige
Oberwohnung.

C. Nummer, Bant, Kaiserstr. 9.

Freischwinger und Regulatoren

mit Doms und Glockengang
empfehlen gut und billig

W. Stettin, Bismarckstr. 14.

Achtung!

Nur eigene Handarbeit!

Herren-Sohlen und Abfüße zu 2,50 Mk.
Damen-Sohlen und Abfüße zu 1,70 Mk.
Kinder-Sohlen u. Abfüße von 1 Mk. an.

**Bestellungen nach Maß
unter Garantie des Gutes.**

J. J. Garrelts,
Bant, Börsenstrasse 54.

**— Guten —
Privat-Mittagstisch**
Neue Wilh. Straße 10, 1. Tr. o.

Grosse Warenmassen bedeutend unter Preis.

Bis Pfingsten so lange der Vorrat reicht:

Zirka 1500 Herren-Anzüge.
 Zirka 2000 Knaben- und Burschen-Anzüge.
 Ein großer Posten Sommer-Paletots.
 Zirka 2000 Herren- und Knabenhosen.
 Filz- und Strohhüte.
 Vorhemden, Serviteurs und Kragen.
 Manschetten und Schlipse.
 Hosenträger, Handschuhe.
 Spazierstöße, Schirme.
 Knaben-Waschblusen und Anzüge.

Große Mengen Damen-Jackets, Kragen,
 Mäntel, Kinder-Jackets, Kostümstöße,
 fertige Kostüme.
 Zirka 500 Damen-Blusen in Wolle u. Wasch-
 stoffe und Seide.
 Zwischenstöße, weiße Hösle.
 Korsetts, Strümpfe, Handschuhe.
 Damen- und Kinder-Schürzen.
 Kinder-Kleidchen in Wolle und Wollstoffe.
 Sonnenschirme für Damen und Kinder.

Zirka 5000 Paar Schuhe und Stiefel.

Warenhaus Gebr. Hinrichs & Bismarckstrasse.

Victor Feilmanns Café und Restaurant

„Zu den vier Jahreszeiten“ Bant, Börsestraße 28.

Zur Einweihung meines vergrößerten und neu renovierten
 Lokals nebst Klubzimmer findet am **Sonnabend** und an
 beiden **Pfingstfeiertagen**

Grosses Konzert

statt, ausgeführt von Solisten der 2. Matrosen Division, wozu
 ich meine Freunde und Gönner hiermit ergebenst einlade.
Reichhaltiges Buffet. — Entree frei.
 Ausklang von 11 hellen Bieren sowie Münch. Bürgerbräu.

Gleichzeitig halte mein Klublokal für Vereine, sonstige
 Festlichkeiten und Hochzeiten bestens empfohlen.

Victor Feilmann.

Sportwagen & Kinderwagen

aus der Fabrik von G. A. Naether in Leipzig.
 • Nur neue reizende Muster. •
 Die Preise für diese Artikel sind außerordentlich
 billig.

J. Egberts

Großes Geschäftshaus.

Neuenburg.

Am 2. Pfingsttage:

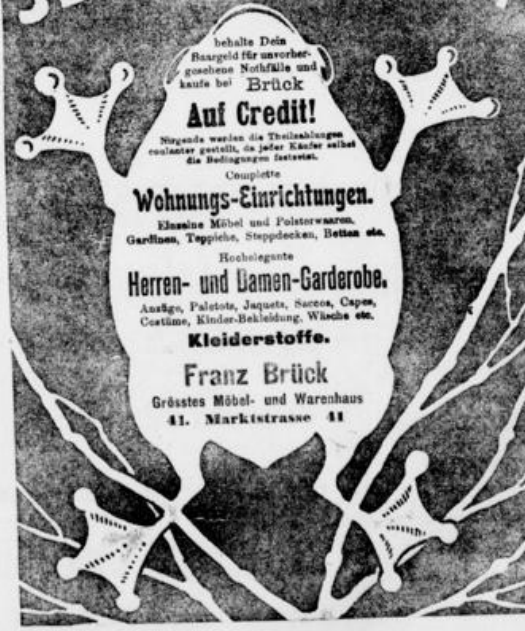
Großes Tanzvergnügen

Anfang 4 Uhr. — Hierzu ladet freundl. ein
D. Jacobs Wwe.

Drucksachen aller Art

werden in moderner Ausführung
 prompt und billig angefertigt.
Paul Hug & Co., Bant.

SEI KEIN FROSCH



behalte Dein
 Baargeld für unvorher-
 gesehene Nothfälle und
 kaufe bei **Brück**
Auf Credit!

Nirgends werden die Theilzahlungen
 schneller gestellt, da jeder Kunde selbst
 die Bedingungen festsetzt.
 Complète
Wohnungs-Einrichtungen.
 Elegante Möbel und Polsterwaren,
 Gardinen, Teppiche, Stoppdecken, Betten etc.
 Hochlegante
Herren- und Damen-Garderobe.
 Anzüge, Paletots, Jaquets, Saccos, Capes,
 Costüme, Kinder-Bekleidung, Wäsche etc.
Kleiderstoffe.

Franz Brück
 Größtes Möbel- und Warenhaus
 41. Marktstrasse 41



Brautpaare

kaufen ihre

Verlobungs-Ringe

gut und billig bei

W. Stettin, Bismarckstraße 14.

Neuheiten in Kugelringen.

Sämmtliche Ringe ohne Vorfuge.

Lustgarten Rallenbüschen.

Zwei Minuten vom Bahnhof Dausbergstrasse.
 Großer schöner Garten mit feinsten
 Rasen, großer Saal mit Klavier,
 Regeltanz, Pferdestall,
 Kostgütern und Gesellschaften bestens
 empfohlen.
G. Eilers.

Verantwortlicher Redakteur: D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug & Co. in Bant.